

## Floortec 2K-Sealcon 827

zweikomponentige, flüssige Abdichtung auf Polyurethanharzbasis,  
für außen



### Anwendungsbereich

Als nahtlose Abdichtungsschicht im Systemaufbau mit Floortec 2K-Basecon 825 und Floortec 2K-Basecon Ad 826, auch in Anschluss- und Detailbereichen, auf Balkonen, Loggien und Laubengängen mit ausschließlicher Gehbelastung. Für Balkonabdichtungen nach DIN 18531-5, anwendbar als zugelassene flüssige Abdichtung ohne Vlieseinlage gemäß ETAG 005.

### Eigenschaften

- zweikomponentig
- lösemittelfrei
- wasserdampfdiffusionsfähig
- rissüberbrückend
- kalteelastisch
- für außen
- zugelassen für Balkonabdichtungen gemäß DIN 18531-5 ohne Vlieseinlage
- im Systemaufbau geprüft nach ETAG 005

### Werkstoffbeschreibung

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Farbton</b>                    | platingrau   |
| <b>Glanzgrad</b>                  | glänzend   |
| <b>Werkstoffbasis</b>             | Polyurethanharz mit funktionellen Füllstoffen      |
| <b>Dichte</b>                     | ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup> fertige Mischung         |
| <b>Reißdehnung</b>                | > 500 %, bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte |
| <b>Viskosität</b>                 | ca. 8000 mPas, verarbeitungsfertig                 |
| <b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b> | Sd = 3 m, $\mu$ = 1700                             |

## Werkstoffbeschreibung

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Haftzugfestigkeit</b> | > 2 N/mm <sup>2</sup>  |
| <b>Verpackung</b>        | 13 kg Kombigebinde inklusive Härter<br>(11,7 kg Floortec 2K-Sealcon 827 und 1,3 kg Härter) |

## Verarbeitung

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Mischungsverhältnis</b>     | 9 Gewichtsteile Floortec 2K-Sealcon 827 – Komponente A zu 1 Gewichtsteil Härter – Komponente B.  |
| <b>Anmischen</b>               | Bodenflächen im Anmischbereich sorgfältig abdecken. Verunreinigung der noch zu beschichtenden Flächen unbedingt vermeiden. Das Härtergebinde nicht vom Kombigebinde lösen, sondern den schwarze Kunststoffdeckel sowie den Boden des Härtergebundes mit einem spitzen Dorn oder Schraubendreher mehrmals durchstoßen. Den Härter restlos in das Basismaterial einbringen (auslaufen lassen). Anschließend das entleerte Härtergebinde vorsichtig abnehmen und beide Komponenten unter Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab gründlich miteinander mischen, bis eine schlierenfreie, homogene Masse entsteht. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Auf restlose Entleerung des Härtergebundes achten. Danach in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Frisch gemischtes Material nicht mit Restmengen zusammenbringen. Das Material unter Beachtung der Topfzeit direkt nach dem Anmischen verarbeiten. |
| <b>Verdünnung</b>              | Unverdünnt verarbeiten.  |
| <b>Abtönen</b>                 | Nicht abtönen.   |
| <b>Verträglichkeit</b>         | Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien. Zur Erhöhung der Standfestigkeit für den Einsatz an senkrechten Flächen mit Floortec Thixofix 837 mischbar.  |
| <b>Auftrag</b>                 | Mit dem angemischten Material zunächst die Anschlussbereiche, Durchdringungen etc. beschichten. Hierfür empfehlen wir den Einsatz der Hydro-Lackierrolle/-walze 1288. Anschließend Floortec 2K-Sealcon 827 mit der Zahnleisten-Verteilerkelle 1294 und der Zahnleiste 1326, Typ 48, in gleichmäßiger Schichtdicke von 2 mm verteilt. Zur Beschichtung von geneigten und senkrechten Flächen kann die Standfestigkeit durch Zugabe von Floortec Thixofix 837 erhöht werden. Die Angaben im Praxismerkblatt Floortec Thixofix 837 beachten.  |
| <b>Topfzeit (bei +20 °C)</b>   | Ca. 20 Minuten. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit.   |
| <b>Verbrauch</b>               | Ca. 2,4 kg der fertig angerührten Masse bei ca. 2 mm Schichtdicke. (theoretische Mindestschichtdicke 1,9 mm gemäß, gemäß ETAG 005). Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.  |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b> | Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten.   |
| <b>Werkzeugreinigung</b>       | Nach Gebrauch sofort mit PUR-Verdünnung 617 reinigen. Im trockenen Zustand ist die Reinigung nicht mehr möglich.   |

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Weitere Beschichtung im System frühestens nach 12 Stunden, anschließend mit Floortec Topcon F 828 bzw. Floortec Topcon T 829 in Kombination mit Floortec Colorgrains 830. Um eine gute Verbundhaftung zu erzielen, die Folgebeschichtung im Systemaufbau immer innerhalb von 48 Stunden ausführen. Falls der nachfolgende Systemaufbau nicht innerhalb der Vorgaben aufgebracht werden kann, ist ein Voranstrich mit Floortec Pricon 831 auszuführen.

## Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken ca. 9 Monate lagerfähig.

## Deklaration

**Produkt-Code** PU60  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Schichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen und eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt und es muss eine Ablaufneigung (Gefälle)  $\geq 1,5\%$  gewährleistet sein. In der Regel darf die Untergrundrestfeuchte bei Beton und Zementestrich 4 CM-% nicht überschreiten. Die Verlaufsspachtelung mit Floortec 2K-Basecon 825 in Kombination mit Floortec Basecon Ad 826 muss nach vorheriger Grundierung mit Floortec 2K-Basecon 825 hergestellt sein. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss der Untergrund oberflächentrocken sein. Feuchtigkeit auf dem Untergrund führt zu Blasenbildung und/oder Haftungsproblemen. Vorhandene Dehnungsfugen sind für die Beschichtungsarbeiten vorzubereiten (Einbau von Dehnfugenprofilen o. Ä.). Diese müssen in der Beschichtung übernommen werden. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Abdichtung** Floortec 2K-Sealcon 827 in ca. 2 mm Schichtdicke auf die im Systemaufbau hergestellte Verlaufsspachtelung auftragen.

**Schlussbeschichtung** Je nach Anforderung und Auswahl erfolgt die Schlussbeschichtung im System mit Floortec Topcon F 828 oder Floortec Topcon T 829 in Kombination mit Floortec Colorgrains 830.

Für den jeweiligen Systemaufbau die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Hinweise

**Vor Feuchtigkeit schützen** Die Beschichtung ist feuchtigkeitsreagierend. Beschichtete Flächen müssen bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.

**Ausgeschlossene Einsatzbereiche** Nicht auf befahrenen Flächen, erdberührten Terrassen, Dachterrassen sowie anderweitig unterwohnten Flächen und auf Bodenflächen mit stehendem Wasser bzw. Dauerfeuchtigkeitsbelastung einsetzen.

**Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de